

Ehrenpreis für gute Leistungen

(UZ-Korr.) Die Sieger im Fremdsprachenwettbewerb 1977 wurden kürzlich während einer Feiernstunde ausgezeichnet. Den Ehrenpreis für ausgezeichnete Leistungen, Form 1 (Übersetzung/Inhaltsangabe) erhielten: Günter Rudolph, Geschichte, und Heide Matthes, Mathematik, 1. Stufe; Iris Martin, Rewl, Marius Neumann ANW, 2. Stufe; Jörg Radler, Medizin, und Manfred Schaffner, ANW, 3. Stufe.

In der Form 2 (Übersetzung/Referatleistung wissenschaftlicher Texte) erhielten den Ehrenpreis: Studentenkollektiv Psychologie und Studentenkollektiv Geschichte, 1. Stufe; Studentenkollektiv Chemie und ANW, 2. Stufe, und Cornelia Süßgenst, Biowissenschaften, 3. Stufe.

Außerdem wurden zahlreiche Studenten für gute fremdsprachliche Leistungen im Wettbewerb mit Anerkennungen und Bücherschecks ausgezeichnet. Der Projektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. sc. Annelore Berger, die im Auftrag des Rektors die Auszeichnung vornahm, konnte feststellen, daß das inhaltliche Niveau des Fremdsprachenwettbewerbs sowie das Interesse der Studenten an diesem Leistungsvergleich gestiegen sind und die erzielten Ergebnisse eine immer höhere Qualität aufweisen.

In diesem Studienjahr wird der Fremdsprachenwettbewerb an der KMU zu Ehren des 180. Geburtstages von Karl Marx durchgeführt und steht im Zeichen des 25. Jahrestages der Namensgebung der KMU. Die ersten Wettbewerbe beginnen in der 2. Hälfte des April.

Umberufung

Mit Wirkung vom 1. Februar hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Umberufung ausgesprochen:

Prof. Dr. habil. Kurt Reipold, als ord. Professor für Dialektik und historischen Materialismus an der FMH, bisher Besoldungskategorie Freiberg.

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Januar ernannte der Rektor im Einvernehmen mit dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen:

Prof. Dr. sc. Gottfried Schuster zum Direktor der Sektion Biowissenschaften. Er dankte Prof. Dr. sc. Armin Emrich für seine in dieser Funktion geleistete Arbeit.

Der Rektor bestätigte den Einsatz von:

Doz. Dr. sc. Peter Neuh als stv. Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung an der Sektion Biowissenschaften.

Prof. Dr. sc. Gerhard Fuchs als stv. Direktor für Forschung der Sektion Geschichte.

Promotion A

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus

Günter Conrad, am 1. März 1978, 9 Uhr, Neues Seminargebäude, Raum 0601, 701, Karl-Marx-Platz: Weltanschaulich-philosophische Probleme der Qualitätssicherung in Technik und Technikwissenschaft.

Peter Sauer, am 3. März, 14 Uhr, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 1: Aktuelle Aspekte des Zusammenhangs von Gesellschaftstheorie und Politik im Sozialreformismus, seine Darstellung und Umsetzung in der Politik der SPD, unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftspolitischen Zielvorstellungen.

Werner Spröte, am 21. Februar, 14 Uhr, Raum I, 1. Etage, Universitätshochhaus, 701, Karl-Marx-Platz: Marxistisch-leninistische Analyse und Kritik linkssozialistischer Konzeption in der Machfrage in Westeuropa.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Wolfgang Kriplin, am 23. Februar 1978, 14 Uhr, Theaterhochschule, 1. Stock, Konferenzraum, 701, Dimitroffstr. 15: Das Gruteske als Möglichkeit und Herausforderung der sozialistischen Theaterkunst. Studien zur grotesken Gestaltungsweise in der Dramatik der sozialistischen Bruderländer unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rezeption für das sozialistische Theater der DDR.

Sektion Chemie
Angelika Schümichen, am 17. Februar, 10 Uhr, Hörsaal II der Sektion, 701, Linienstr. 2: Experimentelle Bestimmung der mittleren molaren Exzessenthalpie an ausgewählten Systemen der Kombinationen n-Alkylamin/Aromat, N-Alkylamin/cyclohexan und n-Alkohol/Aromat als Grundlage für die Übertragbarkeit von zwei Berechnungsmethoden auf diese Systemklassen.

Bertolt-Brecht-Ehrung an der Karl-Marx-Universität



(UZ) Zur Brecht-Ehrung an der Karl-Marx-Universität fanden sich am Donnerstag vergangener Woche zahlreiche Ehrengäste und Gäste in der historischen Handelsbörse ein. In einem Vortrag sprach Prof. Dr. sc. Klaus Schuhmann, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft, zum Wandel des Begriffsinhalts „Freundlichkeit“ im Schaffen Brechts. Er spannte dabei den Bogen vom frühen Schaffen des genialen Dichters bis zu seinen späten Werken. Im Anschluß erfolgte das Song-Programm „Brecht: Über Freundlichkeit“, das vom Poetischen Theater erarbeitet worden war, seine Wiederholung. Das Publikum dankte den Akteuren Gisela Oechelhauser, Helga Sylvester, Christian Becher, Jürgen Hart, Bernd-Lutz Lange, Bernhard Scheller und Christof Rieger – musikalische Leitung – für die hervorragende Leistung mit herzlichem Beifall. Der Brecht-Ehrung an der KMU sind in den nächsten Wochen weitere Veranstaltungen gewidmet.

Foto: UZ-Archiv

Station 28/4: Arbeiten gehen nun schneller voran

In allen Einrichtungen des Bereiches Medizin ringen die Mitarbeiter um eine immer bessere spezialisierte und hochspezialisierte medizinische Betreuung, werden große Anstrengungen unternommen, um die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Beschäftigten zu verbessern. Diesem Anliegen dient auch die Rekonstruktion der Station 28/4 der Medizinischen Klinik. Im Ergebnis umfangreicher Bauarbeiten entsteht eine nach modernen medizinischen Erkenntnissen konzipierte Wachstation. UZ sprach mit Albrecht Rieder, HA-Leiter GFW, über die Fertigstellung der Station.

Bis Ende Mai ist die bauliche Fertigstellung des Projektes geplant. Die Feinreinigung sowie die Ausstattung der Räume werden bis Juni erfolgen, so daß im Sommer die Übergabe an die Nutzer erfolgen kann. Ein klarer Zeitplan sieht die stufenweise Fertigstellung der einzelnen Etagen bis zum Keller vor. Im März wird gemeinsam mit der HA Grundfondswirtschaft und dem Bereich Medizin über eine vorrätige Teilnutzung bestimmter Funktionseinheiten entschieden.

Der ursprünglich für Dezember vergangenen Jahres vorgesehene Termin für die Inbetriebnahme der Station konnte aus technischen Gründen nicht gehalten werden. Seit September des vergangenen Jahres ist jedoch ein Qualitätsanstieg zu verzeichnen, so daß eine Übergabe des Objekts zum nunmehr geplanten Zeitpunkt real ist. Dafür spricht vor allem auch die Tatsache, daß die Kooperationskette im Ergebnis einer wirksamen Unterstützung durch das Bezirksbauamt auch im Planjahr 1978 aufrechterhalten wird. Etwa 80 Bauarbeiter, unterstützt von Studenten der KMU, sorgen seit Jahresbeginn dafür, daß die Zielstellungen erreicht werden und sich die Einrichtungen der KMU, darunter die Abteilung Bauwirtschaft und Betriebstechnik lassen

den Baubetrieben eine wirksame Unterstützung angeeignet. Alle Beteiligten sind sich darüber bewußt, daß die Fertigstellung der Station nicht nur eine wesentliche Voraussetzung für eine hochspezialisierte Betreuung schwerkranker Patienten darstellt, sondern das eine schnellstmögliche Übergabe die unabdingbare Voraussetzung für das weitere Raum- und Umzugsprogramm darstellt, das im Zusammenhang mit der Baufeldfreimachung für den planmäßigen Bettenhausneubau steht.

Der ganz besondere Dank soll an dieser Stelle den Angehörigen der Medizinischen Klinik, besonders den Mitarbeitern der Dialyseabteilung gelten, die unter z. T. sehr erschwerten Bedingungen die medizinische Betreuung ihrer Patienten weiterführten und viel Verständnis für die notwendigen Maßnahmen aufbrachten und das Bangscheitern unterstützten.

Erst mit der Fertigstellung der Station 28 ergeben sich für das Projekt „Anbau Chirurgie“ Möglichkeiten größeren Umfangs. Der Anbau soll 1978 teilweise rohbaufertig werden. Seitens der KMU wurden und werden alle Anstrengungen unternommen, um die notwendigen Voraussetzungen für einen zügigen Baufortschritt zu schaffen.

Kandidaten für den DSF-Kreisvorstand

Zu den KMU-Angehörigen, die auf der KMU-Kreisdelegiertenkonferenz der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft für die Wahl in den Kreisvorstand kandidieren, gehören u. a.: Prof. Dr. sc. Harald Hellmich, geboren 1927, Dozent am Institut für Pädagogik für Methodik des Fremdsprachenunterrichts und in der Aus- und Weiterbildung von Russisch- und Fremdsprachenlehrern tätig. Von ihm erschienen bisher 9 Bücher und Lehrbücher.

Genosse Hellmich wurde u. a. mit der Herdermedaille in Gold, der Pestalozzimedaille in Gold und der Theodor-Neubauer-Medaille in Gold geehrt.

Monika Giese, geboren 1956, ist Studentin im 2. Studienjahr an der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Sie ist DSF-Funktionär der Seminargruppe der WL 73-02 und wurde 1975 mit der Herder-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Erfahrungsaustausch Magdeburger und Leipziger Betriebswirtschaftler

Probleme zur Erhöhung der Wirksamkeit der kommunistischen Erziehung, der Vervollkommnung der Praxisbezogenheit von Lehre und Forschung sowie der Fortschrittskooperation bei der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme des Industrieanlagenbaus standen im Mittelpunkt des 2. Erfahrungsaustausches, der Anfang Februar Vertreter der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule „Oskar Goedicke“ Magdeburg mit den Angehörigen des WB Sozialistische Betriebswirtschaft der Sektion Wirtschaftswissenschaften zusammenführte. Besonders Interesse der Leipziger Betriebswirtschaftler fand das in Magdeburg als planmäßiger Bestandteil des Studiums angewandte wissenschaftliche Arbeitspraktikum (WAP). Dieses Praktikum fördert und fördert die schöpferischen Fähigkeiten aller Studenten ab dem 5. Semester bis zum Ende des Studiums besonders stark und gewährleistet die systematische Einbeziehung aller Studenten in die Forschungsarbeiten.

Den Magdeburger Betriebswirtschaftlern wurde während einer Besichtigung der KMU-Richtungen die Hürde mit ihrer modernen technischen Ausstattung vorgeführt. Als Bestandteil des Erfahrungsaustausches verteidigte das Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Sozialistische Betriebswirtschaft seinen Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und „Kollektiv der DSF“ vor der staatlichen Leitung, der SGL und der Leitung der DSF-Grundorganisation der Sektion Wirtschaftswissenschaften.

Die Partnerkollektive vereinbarten, den Erfahrungsaustausch kontinuierlich in kleineren Gruppen und zu ausgewählten Problemen fortzusetzen sowie die nächste Zusammenkunft der Gesamtkollektive für das 1. Quartal 1979 in Magdeburg vorzubereiten.

Dr. Roth

Kurz notiert:

Weitere Schilonen nominierten die Beauftragten des Sektionsdirektors für Traditionspflege. Ihnen obliegt die Koordinierung der Aktivitäten an ihrer Sektion und der ständige Kontakt mit der Arbeitsgruppe Universitätsgeschichte. Als Beauftragte ihrer Sektionen wirken: Sektion Wirtschaftswissenschaften – Prof. Dr. Rolf Emrich; Sektion Rechtswissenschaft – Doz. Dr. Günther Baranowski; Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft – Prof. Dr. Rudolf Große; Sektion Chemie – Prof. Dr. Siegfried Hoyer; Sektion Theologie – Dr. Kurt Nowak.

Große Aktivitäten konzentrieren sich am Bereich Medizin zur Vorbereitung und Durchführung des 12. Kongresses der Föderation Europäischer Biochemischer Gesellschaften (FEBS) im Juli in Dresden. Für das Komitee für Öffentlichkeitsarbeit dieses Kongresses ist der Direktor des Physiologisch-chemischen Instituts Prof. Dr. E. Hofmann verantwortlich und gleichzeitig ist der Bereich mit der Leitung des Symposiums über Enzymologie sowie des Kolloquiums „Geschichte der Biochemie“ beauftragt.

„EPR und NMR bei hohem Druck“ ist das Thema des Physik-Kolloquiums, das am 28. Februar, 16.15 Uhr, im Hörsaal für Theoretische Physik, Linienstraße 5, stattfindet. Referent ist Prof. Dr. J. Stankowski, Direktor des Instituts für Molekülphysik der Polnischen Akademie der Wissenschaften Poznan. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

„Forschen an Universitäten“ ist der Titel einer Sendung, die Radio DDR II am 24. Februar, 20 Uhr, ausstrahlt. Gegenstand des Beitrages ist die Untersuchung, welchen Anteil bei uns die Universitäten an praxisbezogener Forschung haben.

3 Wolga-Schiffreisen (Einzelkabinen) werden nach vom Kreisvorstand der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft der KMU für die Zeit vom 19. bis 27. Juli angeboten. Die Reisen kosten 1910 Mark. Der Abflug erfolgt in Dresden. Interessenten melden sich bitte umgehend beim Sekretariat des DSF-Kreisvorstandes, Ritterstraße 26.

„Begegnungen mit Kunstwerken“, die Veranstaltung mit Reiner Bendts am 22. Februar im Haus der Wissenschaftler muß aus technischen Gründen ausfallen.

Volleyball:

Mit zwei Siegen an die Tabellenspitze

Unsere 1. Männervertretung erkämpfte sich in der Volleyball-Oberliga wertvolle Meisterschaftspunkte. In Begegnungen mit Dynamo Berlin II (3:0) und Vorwärts Stern Buchholz (3:1) ging sie jeweils als Sieger vom Parkett und hinterließ einen guten Eindruck. Besonders dann, wenn mit vollster Konzentration gespielt wurde, erreichte sie auch spielerisches Format.

Im Spiel gegen Dynamo II sah es zunächst gar nicht nach einem klaren Ergebnis aus. Unsere Mannschaft lag nach einer 2:0-Führung im 1. Satz über weite Strecken im Rückstand, erliefte schließlich bei 11:11 den Ausgleich und gewann noch mit 15:12 Punkten. Die Dynamo-Jungen fanden nicht mehr zu einer ausreichenden Gegenwehr und gaben auch den 2. und 3. Satz mit 15:14 und 15:10 Punkten ab.

In der Auseinandersetzung mit Vorwärts Stern Buchholz, dem bisherigen Tabellenführer der Oberliga, lief es anfangs ganz nach Wunsch und über die Stationen 8:3 und 12:5 gewannen wir mit 15:8 den ersten Satz. Dann ging vorübergehend die spielerische Linie verloren und unser 5-Punkte-Vorsprung verwandelte sich in einen Rückstand. Bevor wir unseren SGG wiedertanden, stand es bereits 10:15, nach Sätzen 1:1.

Nun wurde Steffen Schulz eingewechselt und die Abwehr stand deutlich sicherer. Aber auch im Angriff erzielte wir jetzt eine erheblich bessere Wirkung. Die Satzsergebnisse von 15:5 und 15:4 demonstrieren dies anschaulich genug.



Wenn auch eine geschlossene Mannschaftsleistung die Grundlage des Erfolgs war, hatten einige Spieler überdurchschnittlichen Anteil. Michael Pröh überdickelte sich immer mehr zu einem profilierten Angreifer mit überlegten Aktionen. Ihm gleichzustellen wäre Andreas Meyer. Nach wie vor jedoch eine wesentliche Säule und derzeit noch nicht ersetzbar, Spielertainer Arno Schulz. Mit den beiden Punktgewinnen vom Wochenende rückte unsere Vertretung vorläufig auf den Spitzenplatz der Tabelle vor. Diesen dürften wir zwar kaum behalten, denn Favorit bleibt weiterhin der SC Dynamo Berlin I, der bisher zwei Spiele weniger ausgetragen hat. Stand aber zu Beginn der Meisterschaft der Klassenerhalt als Aufgabe, so erscheint jetzt der Einzug in das A-Finale möglich. Bereits die kommenden Spiele werden zeigen, ob unsere Mannschaft die jetzigen Erwartungen erfüllen kann. Eine rege Zuschauerunterstützung könnte sie dazu aber in den letzten Heimspielen am 18. 2., 17. Uhr und 19. 2., 11 Uhr in der Fichtestraße beflügeln.

Dr. Ständke

Basketball:

Beide HSG-Vertretungen liegen noch aussichtsreich im Rennen

Sowohl in der Finalrunde als auch bei den Platzierungsspielen um die Plätze 5 bis 12 liegen die Basketballer der Karl-Marx-Universität noch chancenreich im Rennen. Sie wollen die im vergangenen Jahr erlieferten Positionen – DDR-Meistertitel und 5. Platz – erfolgreich verteidigen. Allerdings bedarf es dazu schon einer erheblichen Steigerung vor allem ge-

Ergebnisse der Finalrunde:

KMU I-AdW Berlin 77:83
KPV Halle-Wissenschaft Halle 129:108
Wissenschaft Halle-KMU I 58:118
AdW Berlin-KPV Halle 93:90

1. AdW Berlin	6 5	-	1 11
2. KMU Leipzig I	6 4	-	2 10
3. KPV Halle	6 3	-	3 9
4. Wissenschaft Halle	6 0	-	6 6

Platzierungsrunde:

Motor Ammendorf-KMU Leipzig II 67:74
Wissenschaft Karlshorst-Lok KIM Bernau 71:73

5. Motor Lauchhammer	10 7	-	3 17
6. Lok KIM Bernau	10 7	-	3 17
7. KMU Leipzig II	10 7	-	3 17
8. TH Magdeburg	10 6	-	4 16
9. Humboldt-Uni Berlin	10 6	-	4 16
10. Wissenschaft, Karlshorst	10 3	-	7 13
11. Motor Ammendorf	10 3	-	7 13
12. EST Berlin	10 0	-	10 10

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften
Vertragsgesetz/Kommentar
Staatsverlag der DDR Berlin, 2. Auflage 1977, 760 S., KE, 18 Mark
Löwe, Niehaus, Fawlow
Angst vor der Zukunft
Akademie Verlag Berlin, 1. Auflage 1978, 264 S., Broschur, 18 Mark
Brockhaus Handbuch
Sozialistische Landeskultur
VEB F. A. Brockhaus Verlag Leipzig, 1. Auflage 1977, 602 S., LE, 16 Mark
Handbuch der Information und Dokumentation
VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1. Auflage 1977, 342 S., KE, 25 Mark
Koczynski
Studien zu einer Geschichte der Gesellschaftswissenschaften
Akademie Verlag Berlin, 1. Auflage 1978, 230 S., Leinen, 15 Mark

Naturwissenschaften
Dietrich/Stahl
Matrizen
VEB Pabstverlag Leipzig, 3. Auflage 1977, 391 S., KE, 22 Mark
Studienbücherei
Beyer
Anorganische Chemie Grundkurs
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1. Auflage 1978, 404 S., PB, 19,80 Mark
Grimschl
Lehrbuch der Physik
BSB B. G. Teubner Verlagsgesellschaft, 22. Auflage 1977, 494 S., Leinen, 21,40 Mark
Steiner
Zoomorphologie in Umrissen
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1. Auflage 1978, 134 S., Broschur, 32 Mark

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (stellv. verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schulz (Redakteur); Dr. Walter Anders, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Granich, Dr. E. Michael Ilgenitz, Dr. Günter Ketsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schiewolgt, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LYZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 39/4 60.

Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.